

Rom, dem Magistrat der Stadt Debreczin, den Herren: Dr. W. Ph. Schimper in Strassburg, Arnemann in Wien, F. Freiherrn v. La Motte in Syra, Dr. C. W. Wiechmann zu Kadov in Mecklenburg, Ph. Jak. Kremnitzky zu Gyalu in Siebenbürgen. Hugo Rittler zu Rossitz, W. Helmhacker in Zbeschau, Emil Keller in Waag-Neustadt, J. v. Nechay in Lemberg, Dr. W. Reiss in Santorin, Max Machanek in Olmütz, M. Fries in Perg, Professor Dr. Fr. Unger in Wien, Abt J. Csakor in Grabocz, Dr. Fr. Kistler in Unghvár, F. Pino Freiherrn v. Friedenthal und J. Trinker in Belluno, Jos. Sederl in Wien, A. Gerenday in Pest, k. k. Ministerialrath J. Kudernatsch in Wien, Rittmeister Graf Schweinitz in Girelsau, Berg-rath C. Göttmann in Marmaros-Szigeth, G. Muecke in Bremen, Director Böhner in Mariathal.

Andererseits wurden auch von uns zahlreiche Sammlungen vertheilt, und zwar hauptsächlich die von Herrn H. Wolf zusammengestellten Suiten ungarischer Trachyte an Herrn Dr. Roth in Berlin, das k. k. Hof-Mineralien-Cabinet in Wien, das mineralogische Museum des k. k. polytechnischen Institutes in Wien, das mineralogische und das geologische Museum der k. k. Universität in Wien, Herrn Professor Quenstedt in Tübingen, die k. k. Markscheiderei zu Wieliczka, das ungarische Nationalmuseum in Pest, Herrn Dr. G. Landgrebe in Cassel, Herrn Professor Blum in Heidelberg, an die Slovenska Matija in St. Miklos, an Herrn Generalmajor K. v. Sonklar in Wiener-Neustadt, an die k. k. Universität in Graz, an die k. k. Berg-Akademie in Schemnitz, an das Mineralien-Cabinet der k. k. Universität in Prag, an Herrn Professor G. v. Leonhard in Heidelberg, an die kön. Universität in Pest, an das Jesuiten-Collegium zu Kalocsa in Ungarn; ferner Sammlungen von Wiener Tertiär-Petrefacten an Herrn Alb Steudel in Ravensburg, an Herrn Dr. Thielens in Tirlemont, an die Realschule in Curzola, an die k. k. Berg-, Forst- und Güter-Direction in Nagybanya, an das k. k. Gymnasium in Brünn; dann verschiedene Suiten an die k. k. Universität in Wien, an Herrn Helmhacker in Vordernberg, an Herrn Professor F. Sandberger in Würzburg, an Herrn Fr. Rigazzi in Rom, an die Waisenhaus-Direction in Wien u. s. w.

Zu reichen Ergebnissen sowohl in rein wissenschaftlicher Beziehung, als auch hinsichtlich mannigfacher praktischer Fragen führten die Arbeiten in unserem Laboratorium. Unverkennbar zeigt sich hier der günstige Einfluss der Allergnädigst genehmigten Systemisirung der Stelle eines Chemikers mit dem Titel und Range eines k. k. Bergrathes. Zu dieser Stelle wurde der k. k. pensionirte Hauptmann Herr Karl Ritter v. Hauer ernannt. Ausser ihm selbst theilte sich an den Arbeiten das ganze Jahr hindurch mit eben so viel Eifer als Erfolg als Volontär Herr Erwin Freiherr v. Sommaruga, ferner zeitweilig die Herren: Ferdinand Freiherr v. Andrian, Oberlieutenant Joseph Schöffel, Paul Kupelwieser, Fr. Gröger und Al. Gesell.

Bezüglich der durchgeführten wissenschaftlichen Untersuchungen erinnere ich hier an die Studien über die Löslichkeitsverhältnisse isomorpher Salze, von welchen Herr Bergrath Karl Ritter v. Hauer eine erste Reihe bereits in den Sitzungsberichten der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften veröffentlichte, während eine zweite Reihe für das vierte Heft unseres Jahrbuches bereits im Druck ist; dann an die zahlreichen Gesteinsanalysen, darunter vor Allem die Analysen ungarischer und siebenbürgischer Trachyte, Rhyolithe, doleritartiger Gesteine u. s. w., deren Gesamtzahl 54 beträgt und über welche wir in der heutigen Sitzung einem eingehenderen Vortrage des Freiherrn v. Sommaruga entgegensehen; ferner an die Analysen der neuen Eruptionsgesteine der Insel

Santorin (9 Nummern), an jene der Insel St. Paul (3 Nummern), an die der Tegel aus dem Wiener Becken (4 Nummern), des Melaphyrs aus der Dobrudscha u. s. w.

Von technischen Untersuchungen, die theilweise bereits eine unmittelbare Anwendung in der Praxis gefunden haben, erwähne ich die Versuche zur Reinigung des Rohgraphites durch Extraction mit Säuren, jene über die Zinkgewinnung aus Blenden durch Anwendung geeigneter Reductionsmittel, die Analysen von Kieselguhr, welche zu einer Ersetzung dieses bisher für die Kautschukfabrikation aus England bezogenen Materiales durch unsere inländischen Polierschiefer führte, endlich die vielen Analysen von hydraulischen Kalken, Eisensteinen, Brennkraftbestimmungen von Kohlen u. s. w.

Auch in dem unter der Leitung des Herrn k. k. Bergrathes Adolph Patera stehenden hüttenmännisch-chemischen Laboratorium nahmen die Arbeiten einen ungestörten Fortgang. Als Ergebnisse derselben bringen unsere Sitzungsberichte die Mittheilungen über die Bestimmung des Wismuthes in seinen Legirungen, über eine neue Uranprobe, dann insbesondere über die Extraction aus armen gold- und silberführenden Erzen, deren Durchführung im Schemnitzer und Nagybanyaer Bezirk durch eine von Herrn Patera dahin unternommene Reise angebahnt wurde. Eine Erweiterung der Wirksamkeit auch dieses Institutes wurde in letzter Zeit durch eine überaus dankenswerthe Verfügung des k. k. Finanzministeriums eingeleitet. Drei k. k. Montan-Ingenieure, die Herren: Al v. Liechtenfels, Karl Dobrovits und Adalbert Miko wurden nach Wien einberufen, um theils unter Patera's Leitung, theils im Laboratorium des k. k. General-Münzprobirantes unter Leitung des Herrn M. Lill v. Lilienbach eine höhere Ausbildung in der analytischen Chemie und Metallurgie zu erlangen.

Vom Jahrbuche der k. k. geologischen Reichsanstalt, welches seit dem Beginne des Jahres nicht mehr in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, sondern bei Herrn F. B. Geitler gedruckt wird, sind die einzelnen Hefte von Vierteljahr zu Vierteljahr in regelmässiger Folge erschienen. Die seit unserer letzten Jahressitzung am 14. November 1865 erschienenen vier Hefte enthalten Abhandlungen von den Mitgliedern der Anstalt, den Herren: M. V. Lipold, Karl Ritter v. Hauer, Dr. Guido Stache, Heinrich Wolf, Ferdinand Freiherr v. Andrian und K. M. Paul; von den zur Verwendung an die Anstalt einberufenen Montan-Ingenieuren, den Herren: Fr. Babanek, Johann Böckh, Joseph Čermak, Al. Gesell, Ludwig Hertle, Matthäus Rączkiewicz, Eduard Windakiewicz und B. v. Winkler; dann den auswärtigen Freunden, denen wir für diese Theilnahme an unseren Arbeiten zu besonderem Danke verpflichtet sind, den Herren: Max v. Hantken, Ferdinand v. Hochstetter, H. Höfer, Ignaz Moser, Ad. Pichler, E. Freiherr v. Sommaruga, Alfred Stelzner und Joseph Szábo.

In den Sitzungsberichten erscheinen überdies nebst den Vorträgen der sämmtlichen Mitglieder der Anstalt, die werthvollsten Mittheilungen befreundeter Forscher, theils von den Herren Verfassern selbst vorgetragen, wie von den Herren: H. Fessel, Dr. J. A. Krenner, Dr. C. Laube, Dr. J. Lorenz, Professor Dr. A. E. Reuss, Dr. G. Tschermak, theils uns zur Veröffentlichung übersendet. Unter letzteren habe ich vor Allem hervorzuheben die interessanten Berichte über die Eruptionerscheinungen in Santorin, von den Herren: Linienschiffs-Fähnrich A. Fehr, Consul J. Hahn, Linienschiffs-Lieutenant Baron La Motte, Corvetten-Capitän Adolph Nölting, Legations-Secretär Joseph Ritter v. Pusswald, Dr. W. Reiss, Dr. Julius Schmidt und